

Die überdrehte Wäscheleine

*Ich bin schon gespannt zum Zerreißen
Wie könnt' ich da Leine noch heißen?
Ein Höschen nur auf mich gehänget
Und schon wär ich gänzlich zersprengt!*

*Was ist bloß aus mir geworden?
Einst trug ich den Höschenbandorden
Für leichte bis Mittelgewichte
Hört her, was ich euch berichte:*

*Verflucht sei der Tag als der Spatz kam
Und einfach so auf mir Platz nahm
Ich fragte ihn, ob's auch bequem
Er drauf: Man werd' es ja seh'n*

*Ob meine Kräfte auch fassten
Sein Spatzengewicht schweres Lasten
Gewöhnt sei er Ankertrossen
In Häfen voll Haien mit Flossen*

*Nur elementaren Tauen
Könnt' er sich als Spatz anvertrauen
Ich schämte mich in den Kardeelen
(Dort sitzen bei Leinen die Seelen)*

*Er merkte, wie sehr ich mich schämte
Er plusterte sich und er gähnte:
„Hätt'st du etwas von Tauwerken
Du würdest dich, um dich zu stärken*

*In dichteste Schlingen legen
Und fest um dich selber drehen
Doch bist du ja bloß eine Leine
Von denen, da hält mich keine!“*

Flog auf und er zog gegen Norden

*Um andere Leinen zu morden
Unzählige schmerzhafte Stunden
Hab ich mich seit damals verwunden*

*Ich wand mich in Wahn und von Sinnen
Um aus mir ein Tauwerk zu spinnen
Da plötzlich, da hörte ich Stimmen:
„Die Lein da, die wird bald zerspringen!*

*Einst hat sie uns Amseln geschaukelt
Jetzt hat ihr der Spatz was gegaukelt
Seitdem ist sie ganz vermassen
Verspannt und von Ehrgeiz zerfressen*

*Und doch wird sie keine von denen
Mit Stahlkern und stählernen Sehnen
Die sich nur auf eines verstehen:
Immer im Dienst und nie dehnen!*

*Wie locker hatt' sie's doch als Leine
Mal ihre Höschen, mal seine
Doch das wird wohl nie mehr gescheh'n
Was musst' sie sich auch um sich dreh'n?"*

*Da kam ich mit Ruck zu Verstand
Ach, Mensch, leih mir doch deine Hand!
Zerschneide mich mit deiner Schere
Und lasse mich fallen ins Leere!*

Bernd Remsing
<http://fm4.orf.at/stories/1704846/>

www.verdichtet.at | Kategorie: [drah di ned um ...](#) |
Inventarnummer: 22072